

Martin Luther warnt die Stadt Mühlhausen vor Thomas Müntzer

Druck: Martin Luther: Ein Sendbrief an die Ersamen und weysen Herrn Burgermeyster Rhatt und gantze Gemeyne der Stadt Muehlhausen. [Nürnberg] 1524.¹

Editionen: WA 15, 238, 1 - 240, 12; LPThM, 13, 6 - 15, 34; VThM, 193 (auszugsweise).

Literatur: Siegfried Bräuer: Luthers Sendbrief an die Mühlhäuser. In: Mühlhausen, der Bauernkrieg und Thomas Müntzer: Realitäten – Visionen – Illusionen; Protokollband zum wissenschaftlichen Kolloquium am 27. Mai 2000 im Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche in Mühlhausen/Thüringen/ hrsg. von den Mühlhäuser Museen in Zusammenarb. mit dem Stadtarchiv Mühlhausen. Mühlhausen 2000, 9-18.

Den ersamen und weysen herren Burgermeyster, Rhat und gantzer Gemeyn der stadt Mühlhausen, meynen lieben herrn und gûten freunden. 5

Gnad und frid in Christo Jhesu unserm heyland. Ersamen weysen lieben herren, es haben mich gûte freûnd gebeten,² nach dem es erschollen ist, wie sich eyner, genannt Magister Thomas Müntzer, zû euch in ewr stat zu begeben willens sey,³ euch hierinnen treulich zu raten und warnen vor seiner lere (die er auß Christus geist hoch rhûmet) zû hütten: welch ich dann, als mich Christliche trew und pflicht vermanet, euch zû gûtt nicht hab unterlassen wôllen, wir auch gar willig und geneigt gewest, weyl ich herausen bin in landen, selbst personlich euch zû ersûchen. Aber mein geschafft im truck zû Wittemberg mir nit weytter zeit noch raum lest.⁴ Bit derhalben, wollet gar fleyssig euch fürsehen vor disem falschen geyst und propheten, der in schaffs kleydern daher [239] gehet und ist inwendig eyn reyssender wolff. Dann er hat nun an vilen orten, sonderlich zû Zwickaw und yetzt zû Alstedt wol beweiset, was er für eyn baum ist, weyll er keyn ander frucht tregt dann mord und auffrühr und blutvergiessen anzurichten, darzû er denn zû Alstedt offentlich gepredigt, geschriben 10 15

1 Zu den Drucken vgl. WA 15, 236 f; LUBB 1, 226 (1936); LPThM, 14 f; DBDr, 45; VD16 12 (1988), 350 (L 5902-5904).

2 Siegfried Bräuer vermutet, gestützt auf einen späteren Vorwurf Müntzers gegen Justus Jonas (MSB, 449, 39 f [71] ≙ ThMA 2, Nr. 106), daß dieser Luthers Brief an die Mühlhäuser veranlaßt haben könnte; vgl. BVG, 55, Anm. 62 ≙ BSTP, 85, Anm. 62.

3 Müntzer traf vielleicht schon am 10. August 1524 (so EThM, 568) – auf jeden Fall vor dem 15. August – in der Reichsstadt ein, da er brieflich von Mühlhausen aus die noch in Allstedt befindlichen Meßbücher erbittet; vgl. MSB, 434-436 (67) ≙ ThMA 2, Nr. 100.

4 Luther war in Wittenberg wohl mit der Drucklegung mehrerer Schriften beschäftigt, u. a. des Deutschen Psalters und des dritten Teiles des Alten Testaments; vgl. LUBB 2, 298 (1524. 8-9).